

TIERHEIM DORNBUSCH

„Ada“ und „Enina“ abzugeben

Tierheimtiere suchen neues Zuhause

SCHALKSMÜHLE ■ Im Tierheim Dornbusch warten immer einige Tiere auf neue Besitzer. Wir stellen regelmäßig zwei von ihnen vor, die besonders dringend ein neues Zuhause brauchen – heute sind es „Ada“ und „Enina“.

„Ada“ ist ein etwa achtjähriger kastrierter Kater, der bisher stets als Freigänger unterwegs war. In seinem neuen Zuhause sollte er als Einzelkatze gehalten werden. „Ada“ ist sehr neugierig, liebt es, alles zu inspizieren und zu spielen“, teilt das Tierheim Dornbusch mit.

„Enina“ ist eine sechs Monate junge kastrierte Mischlingshündin. „Sie liebt es zu kuscheln, spielen und die Welt zu entdecken“, schreiben die Tierheim-Mitarbeiter.

Wer sich für die Tiere interessiert, kann sich im Tierheim unter Tel. 0 23 55 / 63 16 oder per E-Mail an info@tierheim-luedenscheid.de melden. Die Einrichtung hat, außer mittwochs, täglich von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Das Tierheim ist auf Spenden angewiesen, Konto: DE2645 8500 0500 0007 8485, WELADED1LSD.



Kater „Ada“. ■ Fotos: privat



Hündin „Enina“.

Piloxing-Kurs startet Mittwoch

DAHLERBRÜCK ■ Einen Piloxing-Kurs über zehn Wochen bietet der TuS Stöcken-Dahlebrück ab dem 13. April jeweils mittwochs für 60 Minuten in der Willi-Koch-Sporthalle an. „Piloxing verbindet die effektivsten Übungen aus Pilates und Fitness-Boxen zu einem Workout. So entsteht ein forderndes Intervall-Training, das Fett verbrennt, Muskeln aufbaut, das Herzkreislauf-System trainiert und effektiv den Körper formt und strafft. Die Box-Elemente beim Piloxing fördern die Beweglichkeit, Flexibilität, Gleichgewicht und Ausdauer. Der Einfluss aus dem Pilates sorgt dafür, dass auch tiefer liegende Muskelgruppen gekräftigt werden und sich die Körperhaltung verbessert“, teilt der Verein mit. Vor dem Piloxing-Kurs bietet der TSD von 17.45 bis 18.45 Uhr eine Zumba-Stunde für Erwachsene an. Weitere Informationen unter Tel. 0 23 53 / 13 71 22 oder 01 76 / 83 05 07 39. Eine Voranmeldung ist notwendig und auch per E-Mail (h-jwagner@online.de) möglich.



Als besonderen Blickfang präsentierte die Schalksmühler Firma um den Geschäftsführer Frank Seeberger (Mitte) einen Triumph TR3 aus dem Jahr 1957. ■ Fotos: Finger

Keine Angst vor der Konkurrenz aus Fernost

Firma Seeberger auf der „tubewire“-Messe / „Made in Germany“ als Qualitätssiegel

Von Benny Finger

SCHALKSMÜHLE ■ Ein 59 Jahre altes Triumph TR3-Cabrio zog alle Blicke auf sich am Messestand der Firma Seeberger. Der Schalksmühler Rohrproduzent präsentierte sich diese Woche mit einem Stand auf der weltgrößten Draht- und Rohrproduzenten-Messe „wirutube“ in Düsseldorf.

„Das Auto ist unser Eyecatcher, denn heutzutage gibt es eigentlich kein Automobil mehr, in dem nicht ein Seeberger-Produkt verbaut ist. Das sind zum Beispiel die Verstärkungshülsen in den Tankstützen der Fahrzeuge“, erklärte Janina Gressl, Marketing-Leiterin im Heedfelder Unternehmen. Der Triumph, Baujahr 1957, sei noch ein Beispiel aus der Zeit, bevor es das Unternehmen gab. Dieses wurde im Jahr 1983 gegründet.

Der Messestand auf der „wirutube“ sei für das mittelständische Unternehmen, das zurzeit rund 90 Mitarbeiter beschäftigt, ein Pflichttermin. „Die Firmen präsentieren sich und ihr Image hier. Natürlich hofft man dadurch auch auf neue Aufträge, da auf der ‚wire‘ Unternehmen und Kunden aus der ganzen Welt vertreten sind“, sagt Gressl. Die Resonanz in Düsseldorf sei im Vergleich zur



Marketingleiterin Janina Gressl sieht das Geheimnis der positiven Entwicklung von Seeberger in der Qualität der Rohr-Produkte.

bisher letzten „wire“ im Jahr 2014 ähnlich positiv gewesen.

Über die aktuelle Wirtschaftssituation der Firma gibt es positive Nachrichten: „Wir haben im Betrieb eine sehr hohe Auslastung. Die Maschinen laufen 24 Stunden am Tag“, sagte die Marketingleiterin des Heedfelder Rohrproduzenten Seeberger. Nach der Anschaffung neuer Sägemaschinen überlege das Unternehmen, das seine

Kernkompetenz im „Sägen und Entgraten“ hat, ob das Firmengelände in naher Zukunft um eine zusätzliche Halle erweitert werden könne.

Umsatzsteigerung im Jahr 2014 um 25 Prozent

In den vergangenen Jahren habe sich der Umsatz der Firma, die im Jahr 2012 aus dem Gewerbegebiet Lüdenscheid-Freienberg in einen Neubau

in Heedfeld zog, mehr als verdoppelt. „Allein 2014 konnten wir den Umsatz sogar um 25 Prozent steigern“, sagte Gressl.

Zudem profitiere das Unternehmen von der eigenen Schwesterfirma Seeberger Rohr- und Stahlhandel, die auf dem selben Firmengelände steht. So könne das Unternehmen den Rohstoffhandel umgehen und den Kunden bessere Preise bieten

Keine Konkurrenz aus China

„Der chinesische Markt oder andere Billigproduzenten sind für uns keine Konkurrenz. Wir legen großen Wert auf die Qualität unserer Produkte, denn für uns zählt ‚Made in Germany‘ als Qualitätssiegel. Das sehen viele unserer Kunden genauso“, erklärte Gressl. Zudem hätte sie mehrfach mitbekommen, dass die Konkurrenz aus Fernost häufig Probleme mit der Einhaltung fest definierter Lieferzeiten habe.

In den nächsten Jahren will Seeberger wachsen. „Dafür geben alle Mitarbeiter bei uns alles“, sagt Gressl. Dabei möchte die Führungsspitze um Geschäftsführer Frank Seeberger an der familiären Struktur, die unter allen Angestellten in Heedfeld herrsche, festhalten.

Sportler schwelgen in Erinnerungen

Senioren-Stammtisch des TuS Linscheid-Heedfeld im Vereinsheim Kuhlshagen

Von Monika Salzmann

SCHALKSMÜHLE ■ Zum Klönen und Austausch über Vereinsneuigkeiten kamen am Donnerstagabend langjährige Mitglieder des TuS Linscheid-Heedfeld beim Senioren-

Stammtisch im Vereinsheim Kuhlshagen zusammen.

Bei Schnittrunden und Kaltgetränken entfalteteten sich rasch angeregte Gespräche. Vor allem ehemalige Handballer und Turner nutzten die Gelegenheit, beim Stamm-

tisch in Erinnerungen zu schwelgen. Zahlreiche frühere Funktionsträger – darunter die beiden ehemaligen Vorsitzenden Manfred Berker und Uwe Thielges und der langjährige Vereinskassierer Wilfried Plass – waren beim

Stammtisch, der sich als Vereinsangebot an jedem ersten Donnerstag im Quartal mittlerweile fest etabliert hat, zugegen.

Mit freundlichen Worten hieß Karl-Heinz Eckern, stellvertretender Vorsitzender des Vereins, überdies den vielfach ausgezeichneten Turner Günter Sztuba willkommen. Zwischen 1983 und 2009 nahm der Sportler, wie es in der Vereinschronik heißt, als einziger Vertreter des Vereins an acht Deutschen Turnfesten teil und war Wettkämpfer, Fahnenträger und Kampfrichter in einer Person.

Viel zu erzählen hatten auch Werner Richter, der dem Verein seit 74 Jahren die Treue hält, und August Berker (Vereinseintritt 1948). „Die meisten aus der Gruppe sind 30 Jahre zum Bergwandern gefahren“, ergänzte Manfred Berker. Die Seniorenangebote des Vereins nehmen die Sportler heute noch wahr.



Der Stammtisch findet an jedem ersten Donnerstag eines Quartals statt und hat sich mittlerweile fest im TuS-Terminkalender etabliert. ■ Foto: Salzmann

In den Ferien nach Wangerooog

Noch freie Plätze für Inselheim-Fahrt

SCHALKSMÜHLE/WANGEROOG ■ Für die traditionelle Ferienfreizeit des Inselheimvereins Schalksmühle in das vereins-eigene Schullandheim auf der Nordseeinsel Wangerooog sind noch Plätze frei.

An der Jugendfreizeit können Kinder und Jugendliche der Jahrgänge 2001 bis 2007 teilnehmen. Für den Jahrgang 2001 besteht die Teilnahmeöglichkeit nur für „Wiederholer“.

Die 14-tägige Freizeit findet von Samstag, 9. Juli, bis Samstag, 23. Juli, statt. Geleitet wird sie von Hans-Jürgen Wagner sowie weiteren sechs Betreuern.

Während des Aufenthalts auf der ostfriesischen Insel sind die Kinder im „Schalksmühler Heim“ in Vier- und Sechsbettzimmern untergebracht und werden bei Vollpension und einigen zusätzlichen Imbissen verpflegt.

Der Freizeitaufenthalt ist durch zahlreiche Unternehmungen und Veranstaltungen geprägt. „Das Programm enthält neben viel Freizeit und Chillen rund ums Insel-

heim eine Kutterfahrt, Fahrradtouren, naturkundliche Wanderungen, Schwimmbadbesuche, Grillabende, Discos, Geocaching, Strandolympiade, Spaß und Spiel am Strand, kreative Workshops, Tanzkurse, Wellnessstage, Tischtennis-, Kicker-, Fußball- und Dartturniere“, sagt Fahrleiter Hans-Jürgen Wagner.

Die günstige Lage des Heims direkt hinter dem Deich der autofreien Insel bietet für diese Aktivitäten einen optimalen Ausgangspunkt und die Möglichkeit für einen abwechslungsreichen Tagesablauf.

Die Kosten für die Teilnehmer betragen 539 Euro „all inclusive“. Eine Anmeldung ist ausschließlich in schriftlicher Form mit Hilfe der Anmeldeunterlagen möglich. Nähere Informationen und die Anmeldeunterlagen sind unter www.wangerooog.de und telefonisch bei Freizeitleiter Hans-Jürgen Wagner unter der Rufnummer 01 76 / 83 05 07 39 oder 0 23 53 / 13 71 22 erhältlich.



Mit dem Inselheimverein geht es in den Sommerferien für zwei Wochen nach Wangerooog. ■ Foto: privat

Motorradsaison an der Glör beginnt

Kreispolizeibehörde lädt ein

SCHALKSMÜHLE ■ Zum Start in die Motorradsaison lädt die Kreispolizeibehörde des Ennepe-Ruhr-Kreises alle Biker für den morgigen Sonntag, 10. April, von 10 bis 16 Uhr an die Glörtalsperre ein.

Gemeinsam mit ihren Kooperationspartnern hat die Polizei auf dem Parkplatz an der Talsperre ein Programm auf die Beine gestellt, das um 11 Uhr mit einem Biker-Gottesdienst der evangelischen Polizeiseelsorge beginnt.

Unter dem Motto „Stairway to Heaven“ wird das musikalische Rahmenprogramm auch von einigen Angehörigen der Polizeibehörde ge-

staltet. Zu sehen sein werden im Laufe des Tages die unterschiedlichen Möglichkeiten der Geschwindigkeitsmess-technik von Radar-, über Laser- und Seitensortertechnik bis hin zum Provida-Motorrad, das die Geschwindigkeit durch Hinterherfahren misst.

Die Johanniter-Unfallhilfe wird Sofortmaßnahmen am Unfallort vorstellen. Die Kreisverkehrswacht Ennepe-Ruhr bietet Reaktions- und Sehtests an. Auch in diesem Jahr haben Mitglieder der „Blue Knights“ (Vereinigung Motorrad fahrender Polizei- und Justizbeamter) ihr Kommen zugesagt.

Filmabend im Frauentreff

SCHALKSMÜHLE ■ Der nächste Frauentreff der Evangelischen Kirchengemeinde Schalksmühle-Dahlebrück findet am kommenden Dienstag, 12. April, im Gemeindezentrum Kreuzkirche statt. Ab 19.30 Uhr laden die Organisatorinnen Enid Lal und Irmtraud Quenzel zu ei-

nem Filmabend ein. Für Mittwoch, 13. April, ist der nächste Frauentreff im Gemeindezentrum Erlöserkirche geplant. Die Teilnehmer legen die Jahreslosung aus. Pfarrer Dirk Pollmann wird darüber sprechen „Wie einen eine Mutter tröstet“.

Modenschau in Heedfeld

HEEDFELD ■ Eine Modenschau mit anschließendem Verkauf gibt es am kommenden Dienstag, 12. April, beim nächsten Treffen der Seniorengruppe im Gemeindehaus Heedfeld, Sterbecker Straße.

Beginn ist um 14 Uhr. Die Firma Stil-Mode aus dem Oberbergischen wird Damen- und Herrenbekleidung, Unterwäsche, Schuhe und Accessoires präsentieren. Gäste sind willkommen.